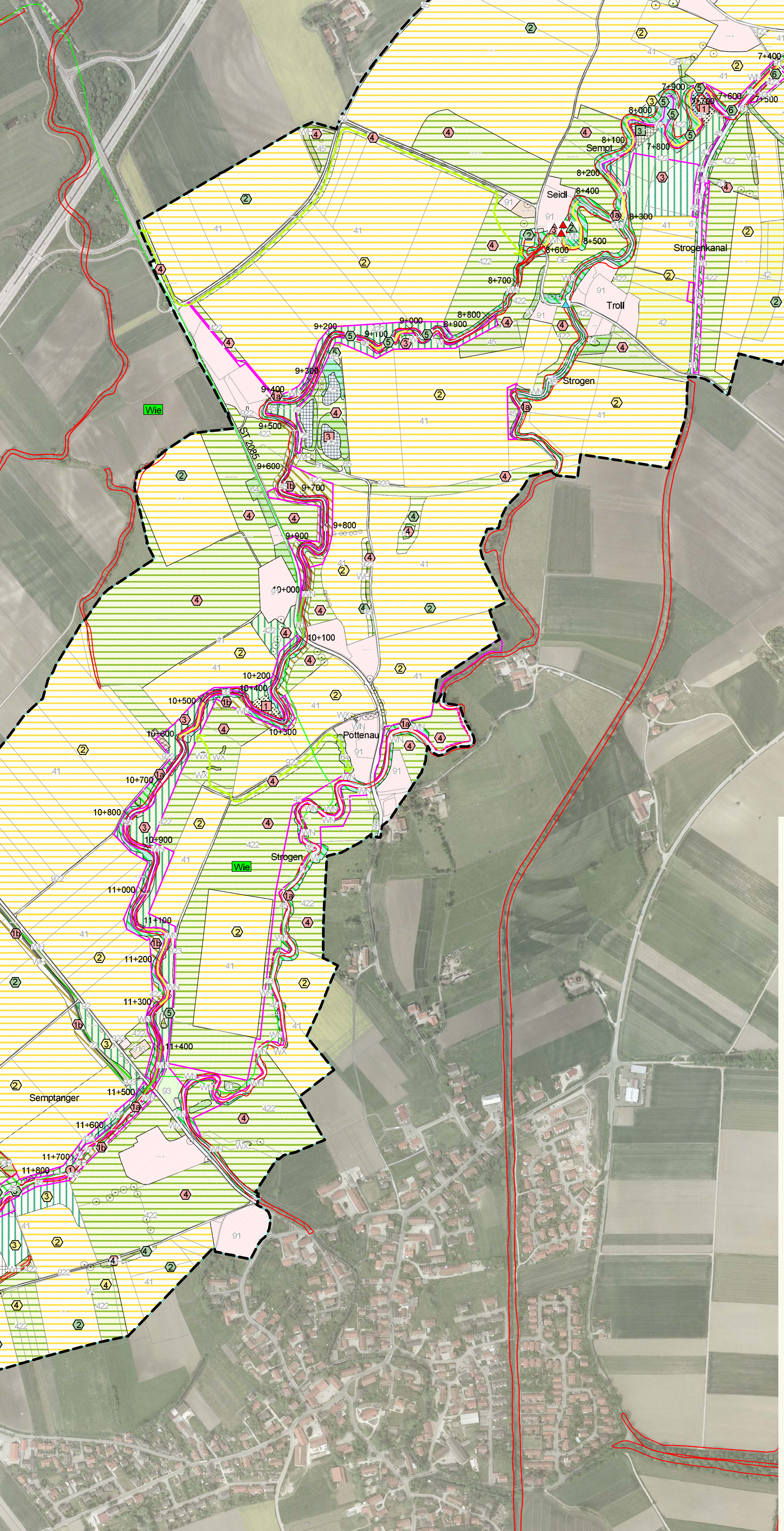


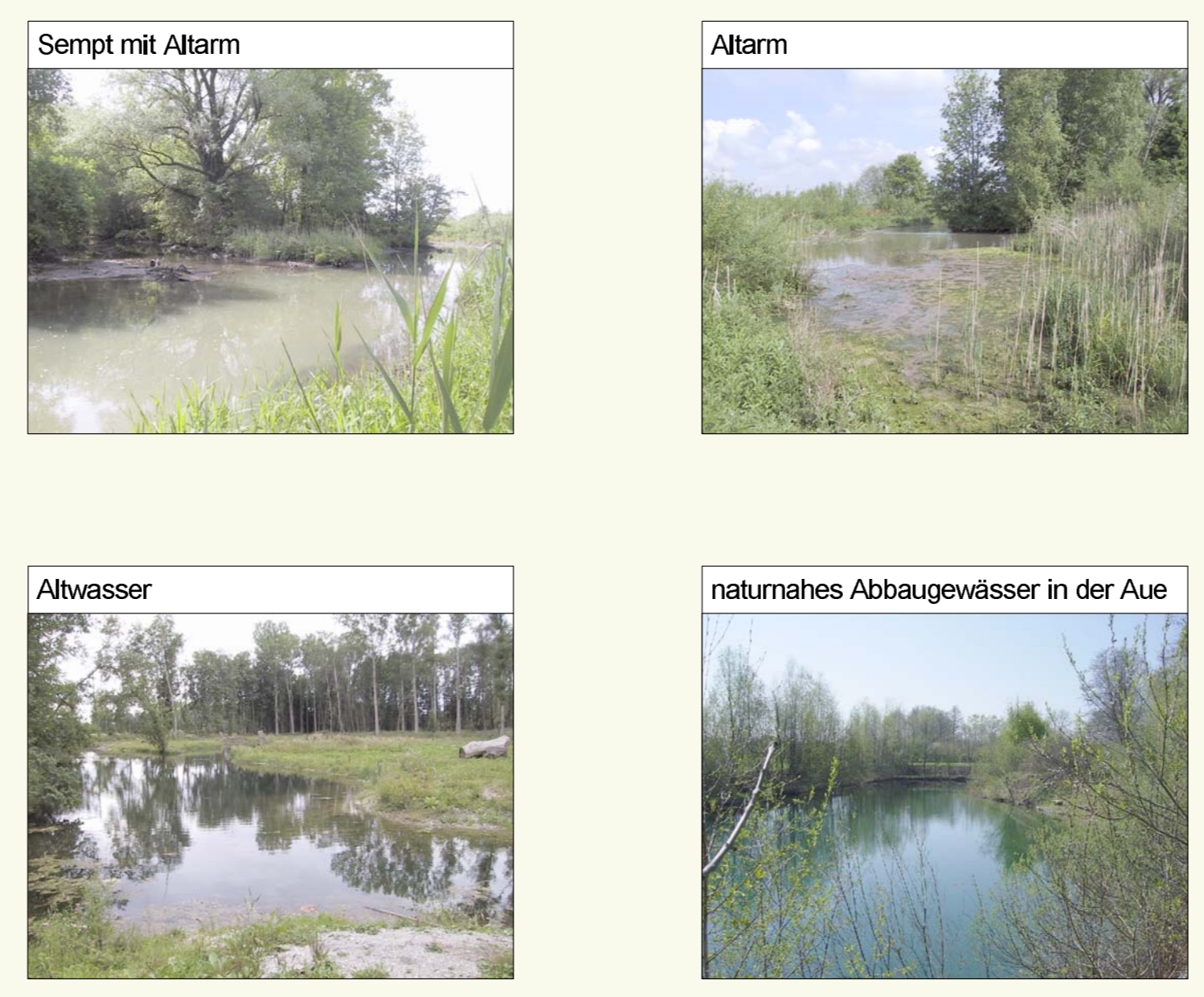
Erläuterungen der Maßnahmen (Teil 2)

**2.1.2 Uferverbau entfernen**  
**Ziel:** - Förderung der Eigendynamik der Sempt  
 - Förderung eines unregelmäßigen Querschnitts der Sempt  
**Maßnahme:** - Entfernung der Verbauwerkstoffe (Steine, Beton, Holz,...) auf der gesamten verbauten Länge  
 - punktueller Rückbau von festgelegten Ufern  
**Anwendung:** wenn in den Bewertungsbögen der Gewässerstrukturkartierung der Parameter "Uferverbau vorhanden" im 100m-Abschnitt erhoben wurde  
**Priorität:** - Uferverbau in der freien Landschaft (Beton/Asphalt, Stein- /Pflaster, Blockschüttung) auf 10 - 50% der Länge 1. Priorität  
 - Uferverbau in der freien Landschaft (jede Verbauart) auf < 10% der Länge bzw. Holzverbau insgesamt 2. Priorität  
 - Entnahme von Uferverbau in Siedlungsbereichen 3. Priorität

**2.2.1 Vergrößerung des Dükers am Mittleren Isarkanal bei Aich**  
**Ziel:** Erhöhung des Wasserspiegels in der Sempt für ausreichend Restwasser für die geplanten Umgehungsgerinne und Fischtreppen  
**Maßnahme:** max. Auslastung des Dükers  
**Anwendung:** bei Aich, wenn die Sempt den Mittleren Isarkanal kreuzt  
**Priorität:** 3. Priorität



Beispiel für die Entwicklung der Entstehung von Altarmen und Altwassern sowie den Erhalt bzw. die Neuanlage von Stillgewässern



**Geltungsbereich der Maßnahmen**  
 Für das Planungsgebiet ist ein Überschwemmungsgebiet für den Bereich der Quelle bis Berglen vorgeschlagen. Dieses entspricht dem Geltungsbereich der Maßnahmen. Nördlich von Berglen sind keine Angaben zum Überschwemmungsgebiet vorhanden, weswegen hier der Geltungsbereich der Maßnahmen auf den wassersensiblen Bereich übertragen wird.  
 Für Inselflächen, die aufgrund ihrer Eigenschaften vom wassersensiblen Bereich ausgenommen sind, werden Maßnahmen mit abgestufter Priorität definiert.



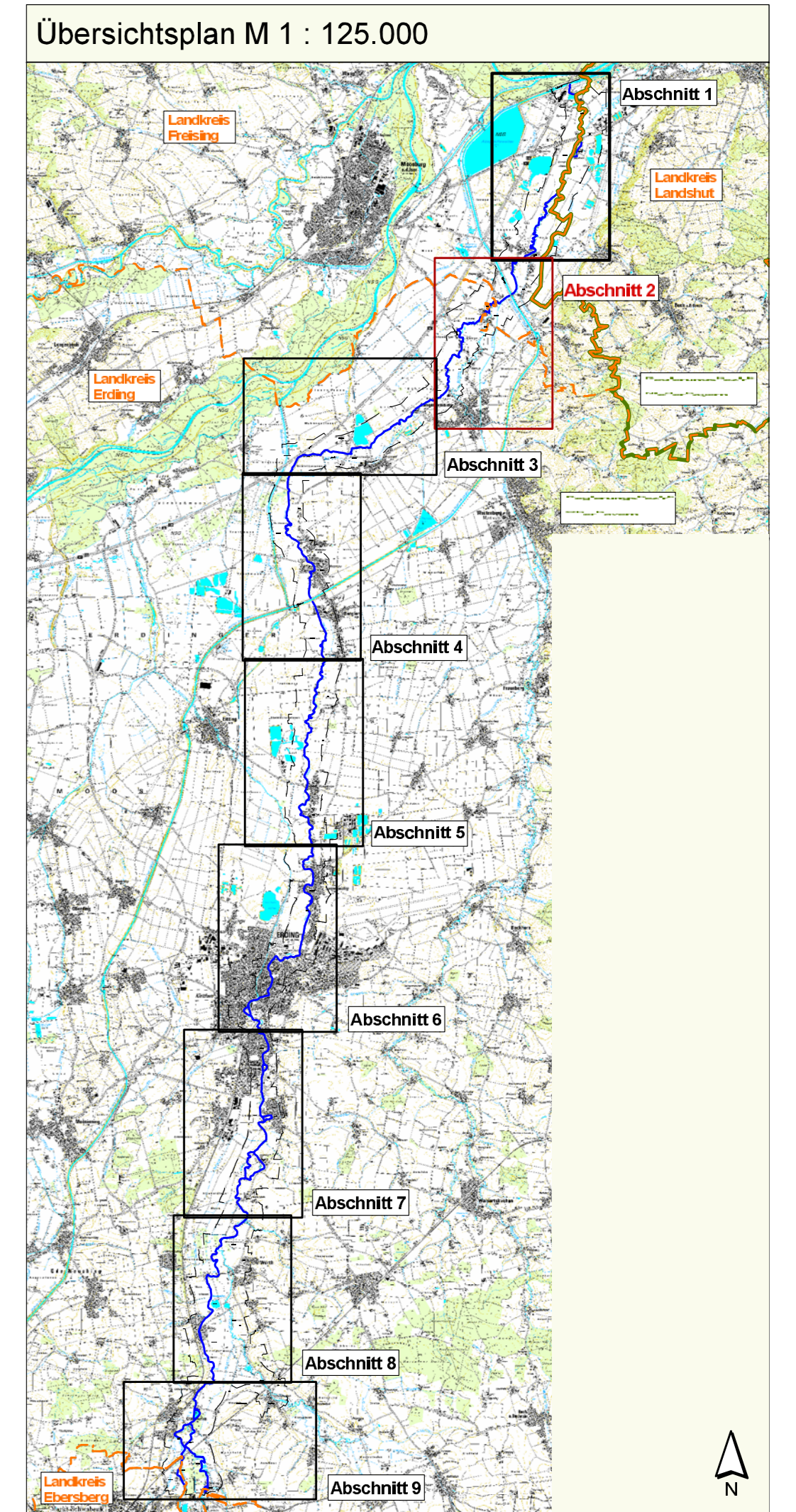
Legende

- 1. Prioritäten der Maßnahmen**
- hohe Priorität
  - mittlere Priorität
  - geringe Priorität
- 2. Landschaftspflegerische Maßnahmen**
- 2.1 Förderung der Gewässerökologie**
- Maßnahmen im Gewässerbett / an der Gewässersohle, z. B. Einbau von Strukturelementen, Einbringen von Totholz (bezogen auf 100m-Abschnitte der Gewässerstrukturkartierung)
  - Darstellung in der 1. und 2. Priorität: Uferverbau entfernen  
 Darstellung in der 3. Priorität: naturnahe Umgestaltung des Uferbaus, soweit dadurch keine Gefährdung für angrenzende Nutzungen zu erwarten sind
  - Förderung der Mäandrierbildung
  - Durchlauf der Wehre erhöhen bzw. Ausleitungen drosseln
- 2.2 Herstellen der biologischen Durchgängigkeit**
- Vergrößerung der Düker am Mittleren Isarkanal
  - Rück- bzw. Umbau von Querbauwerken; Gewährleistung ihrer biologischen Durchgängigkeit
  - Staubereiche auflösen, Wirkungsbereich einschränken durch die Anlage von Umgehungsgerinnen bzw. Fischtreppen
- 2.3 Verbesserung der Auedynamik (für den gesamten Auebereich geltende Maßnahmen werden im Textfeld erläutert)**
- Bereitstellung von Flächen zur Förderung der Entstehung von Altarmen, Altwassern und Flutmulden
  - Keine weitere Flächenausdehnung von Lager- bzw. Kiesabbauflächen
  - Erhalt bzw. Neuanlage von Stillgewässern in der Aue
- 2.4 Verzahnung der Lebensraumtypen und Landschaftsstrukturen**
- 1a. Erhalt von standortgerechten Strukturen im Uferstreifen durch Initialpflanzung, punktuelles Einbringen typischer Hochstauden mit Pflegemaßnahmen
  - 1b. Neuanlage von standortgerechten Strukturen im Uferstreifen durch Initialpflanzung, punktuelles Einbringen typischer Hochstauden mit Pflegemaßnahmen
  - Nutzungsanpassung in der Aue (Extensive Grünlandnutzung, Umwandlung von Ackerland in Grünland, Förderung auercharakteristischer Lebensraumtypen wie z. B. Feuchtwiesen, Streuwiesen, Extensivierung der Teichwirtschaft)
  - Erweiterung bestehender Auwaldbestände, Anlage von neuen Beständen bzw. Zulassen von Sukzession in Richtung Auwald
  - Erhalt vorhandener Nutzungen im Auebereich, Erhalt/Erweiterung/Neuanlage von Strukturen zum Biotopverbund
  - Bekämpfung von Neophyten
  - Pflege von Koptweiden
- 2.5 Aussagen zu Spiel- und Sportflächen (Maßnahmen der 3. Priorität)**
- Anlage von Flächen zu Spiel- und Erholungszwecken
  - Verlagerung von Sportstätten aus dem sensiblen Auebereich
- 3. Bestand: Realnutzung**
- Fließgewässer (<5-10 m): Bach (z. T. strukturreich und naturnah), Graben (temporär, ständig wasserführend, z. T. mit flutender Unterwasservegetation)
  - Fluss, Kanal (>5-10 m)
  - Auenstillgewässer (Altarm, Altwasser)
  - Stillgewässer: Abbaugewässer (z. T. naturnah), Fischteich (intensiv genutzt), Ruchhalsbecken, Tümpel und Weiher naturnah
  - Großseggenried, Rohricht
  - Ackerland
  - Sonderkultur
  - Wiesen (intensiv und extensiv genutzt) und Weiden, Ansaatgrünland (artenarm), Grünland auf Sonderstandorten
  - Grünland mittlerer Standorte (mesophil)
  - Grünland feuchter Standorte (mit Nässezeigern)
  - Initialvegetation, z. T. artenarm
  - Initialvegetation nass
  - Kraut- und Saumvegetation trockener bis frischer Standorte, Hochstaudenfluren (z. T. mit Nitrophilen und Neophyten), Schlagfluren, Ruderalvegetation, Algrasbestand und Grünlandbrüche
  - Kies- und Schotterböden
  - Kiesbank, Sandbank, Schlammbank (vegetationslos)
  - Humoser Rohbodenstandort
  - Hecke/Feldgehölz, Strauch-Baumhecke unterschiedlicher Altersstufen, Gebüsch-, Strauchgruppe, Gehölzverjüngung flächig, junge Heckenpflanzung
  - Gehölz auf feuchten bis nassen Standorten, Gewässerbegleitgehölz
  - Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe (nadelholzdominiert oder laubholzdominiert)
  - Gehölzkultur mit Obstbäumen oder Weihnachtsbäumen
  - Wirtschaftswald, Forst: Altbestand, Aufforstung/Naturverjüngung, Jungwuchs/Dickung, Stangenwald, jeweils mit laub- bzw. nadelholzdominierten Beständen, Mischwälder
  - Naturnaher Wälder auf mittleren, feuchten und Sonderstandorten
  - Himbeer- und Brombeergebüsch, Pioniergehölz-Vorwald
  - Kiesgrube (in Betrieb)
  - Flächen der Wasserversorgung und Stromwirtschaft
  - Siedlungsflächen: Wohnbauunterschiedlicher Ausprägung, gemischte Bauunterschiedlicher Ausprägung, Einzelgebäude
  - Flächen für gewerbliche / industrielle Nutzung
  - sonstige Siedlungs- und Lagerflächen
  - Verkehrsfläche, asphaltiert
  - Verkehrsflächen, wassergebunden befestigt
  - Wiesenerweg, Grasweg, Waldweg, Lagerfläche unbefestigt
  - Bahngelände, Gleisanlagen
  - Freizeit-, Erholungs-, Grünfläche
  - sonstige bauliche Anlage
  - Laubbaum, klein D<20
  - Laubbaum, mittel D 20-50
  - Laubbaum, groß D>50
  - Laubbaum, sehr groß
  - Nadelbaum, klein D<20
  - Nadelbaum, mittel D 20-50
  - Nadelbaum, groß D>50
- 4. Bestand: Biotoptypen**
- |  | BayNatSchG | FFH-LRT |
|--|------------|---------|
| <b>Gewässer</b>  |            |         |
| WJ Altwasser bzw. naturnahes Abbaugewässer mit Unterwassers-/ Schwimmblattvegetation | 13d        | 3150    |
| <b>Feuchtgebiete</b>   |            |         |
| MF Flachmoor, Quellmoor  | 13d        |         |
| GP Pfefingrasswiese  | 13d        | 6430    |
| GN Feucht-/Nassgrünland (meso-/eutroph)  | 13d        |         |
| GH Feuchte / nasse Hochstaudenflur, flächig  | 13d        |         |
| GH Feuchte / nasse Hochstaudenflur, linear   | 13d        |         |
| OG Großseggenried außerhalb der Verlandung   | 13d        |         |
| GR Landröhricht  | 13d/e      |         |
| VT Verlandungsvegetation an nicht geschützten Gewässern                              | 13d/e      |         |
| VB Großröhricht innerhalb der Verlandung   | 13d/e      |         |
| VC Großseggenried der Verlandungszone  | 13d        |         |
| <b>Offene Trocken- und/oder Magerstandorte</b>                                       |            |         |
| GE Artenreiches Extensivgrünland mittlerer bis frischer Standorte (beweidet)         | 13e        |         |
| GE Artenreiches Extensivgrünland mittlerer bis frischer Standorte (Wiese, Mähwiese)  | 13e        | 6510    |
| GB Mager(ig) Algrasbestand / Grünlandbrüche  | 13e        | 6510    |
| <b>Naturnaher Wald- und Gebüschbiotope feuchter bis nasser Standorte</b>             |            |         |
| WA Auwald  | 13d        |         |
| WQ Sumpfeld  | 13d        |         |
| WC Feuchtwald  | 13d        |         |
| WN Gewässer-Begleitgehölz, linear  | 13e        |         |
| WG Feuchtgehölz  | 13d/e      |         |
| WW Ufergehölz naturnaher Fließgewässer   | 13d/e      |         |
| <b>Waldgesellschaften auf trockenwarmen und weiteren Standorten</b>                  |            |         |
| WD Feldgehölz, naturnah  | 13e        |         |
| WH Hecke, naturnah   | 13e        |         |
| WK Mesophiles Gebüsch, naturnah  | 13e        |         |
| WI Gebüsch, Gehölz initial   | 13e        |         |
| UL Streuobstbestand  | 13e        |         |
| LE Laubbaum, StD<75  | 13e        |         |
| EA Allee/Baumreihe/Baumgruppe (alter Laubbaumbestand)                                | 13e        |         |
| LP Park, Hain, Grünanlage mit altem Baumbestand                                      | 13e        |         |

- 5. Planungsaussagen aus dem BayernNetz Natur-Projekt "Sempt-Schwilachtal"**
- Grenze des Projektgebietes
  - Umgrenzung der Flächen, für die das Ziel "Ankauf durch Gemeinden oder Verbände" formuliert wurde
  - Anlage von Flachwassermulden in oberster Priorität
  - Anlage von Flachwassermulden in mittlerer Priorität
  - Anlage von Flachwassermulden in unterster Priorität

- 6. Sonstiges**
- vorfälliges Überschwemmungsgebiet, Stand August 2005
  - Grenze des wassersensiblen Bereiches
  - Grenze des Planungsgebietes
  - Flurstücksgrenze
  - Biotopfläche laut amtlicher Biotopkartierung Bayern (Flachland)
  - Wiesenerblichensraum nach Artenschutzkartierung Bayern
  - Flächen im Besitz des Freistaates Bayern, verwaltet von der Wasserwirtschaftsverwaltung
  - wassersensibler Bereich (innerhalb des Planungsgebietes)
  - Querbauwerk, gut durchgängig in beide Richtungen
  - Querbauwerk, grundsätzlich in beide Richtungen durchgängig
  - Querbauwerk, Durchgängigkeit stark eingeschränkt
  - Anlage unpassierbar
  - Keine Information über die Durchgängigkeit vorliegend
  - Fließrichtungspfeil
  - Flussskilometrierung

**Datenquellen:**  
 1. Informationssystem Wasserwirtschaft der Bayer. Wasserwirtschaftsverwaltung  
 2. Geobasisdaten des Bayerischen Landesvermessungsamtes  
 Nutzungsvereinbarung vom 06.12.2000, Az.: VM 5560 B - 4562



Wasserwirtschaftsamt Freising

Entwicklungsplan Gewässer



**NARR RIST URK**  
 Narr - Rist - Türk  
 Isarstraße 9 85417 Marzling  
 Telefon 08161 / 88 028 - 0  
 Fax 08161 / 88 528-99  
 e-mail: NARR@NRT-LA.de  
 Internet: www.NRT-LA.de

|            |   |   |  |
|------------|---|---|--|
| Von:       | Gewässer II. Ordnung, Sempt<br>Fluss-km 00,000 bis 48,300<br>Gewässer III. Ordnung Forstnninger Sempt<br>Fluss-km 00,000 bis 02,300<br>Gewässer III. Ordnung, Schwilach<br>Fluss-km 00,000 bis 04,600 | Anlage:   | 5  |
| Landkreis: | Freising, Erding  | Plan-Nr.:   | 4.2  |
| Gemeinden: | Berglen, Bruckberg, Buch a. Erbach, Eching, Eitling, Erding, Forsting, Franberg, Langenbach, Langenpressing, Markt Schwaben, Moosburg a. d. Isar, Otterhofen, Pastetten, Wang, Wörth                  | Mitgeber:   | Entwicklungsziele u. Maßnahmenhinweise<br>Abschnitt 2  |
| Mitgeber:  | M 1: 5.000  | Entwicklungsziele u. Maßnahmenhinweise<br>Abschnitt 2 | Ausgabe vom: Blatt-Nr.:<br>Ursprung:   |
| Erneuert:  | 06. Juli 2006   | Landesarchitekturbüro N R T                           | entworfen: Oktober 2005, Paulik<br>gezeichnet: Juni 2006, Paulik<br>geprüft: Juni 2006, Narr |
| Datum:     | Umschnitt   |   |  |